



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Übergabe des Ordenszeichens durch den Ordenskanzler
HANS GEORG ZACHAU an

ERNST-JOACHIM MESTMÄCKER

bei der öffentlichen Sitzung in der Aula der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
am 30.Mai 1995

STIG STRÖMHOLM verlas die Laudatio von HELMUT COING auf
ERNST-JOACHIM MESTMÄCKER:

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, meine Damen und Herren!

Es ist eine Freude für mich, Sie, Herr Mestmäcker, im Orden Pour le mérite zu begrüßen.

Sie sind ein sehr weit gebildeter Gelehrter — nicht nur ein Fachmann für ein bestimmtes Fach — wie es heute viele Professoren sind. Sie vertreten die Jurisprudenz und die Wirtschaftswissenschaften. Ihr Hauptinteresse gilt der allgemeinen Ordnung des Wirtschaftslebens. Wie diese Ordnung sich in Ihrer Lebenszeit in Deutschland, in der Europäischen Union und in den USA entwickelt hat, haben Sie immer wieder untersucht. Dabei haben Sie die Gestaltung des Privatrechts insbesondere betont und auch Kritik an zeitgebundenen Schriften geäußert.

Sie haben aber auch in zahlreichen Gremien mitgewirkt, welche die Wirtschaftspolitik unseres Landes untersuchen und beeinflussen sollten. Ich erwähne vor allem, daß Sie 1960 Mitglied des Beirates unseres Wirtschaftsministeriums geworden sind, und Sie waren von 1976 bis 1978 der erste Vorsitzende der Monopolkommission.

Sie haben sich aber nicht nur mit den heutigen Problemen der Wirtschaftspolitik beschäftigt. Sie haben eine hervorragende Kenntnis der Literatur des 18. Jahrhunderts, in deren Zeit sich die moderne Wirtschaftswissenschaft zuerst entwickelt hat. Sie haben z. B. die Werke von Adam Smith untersucht und dabei auch Kritik an den Mißverständnissen geübt, denen seine Lehren ausgesetzt sind. Sie besitzen eine vorzügliche Kenntnis der Philosophie, insbesondere von Kant. Aber auch mit den gegenwärtigen Richtungen, etwa der von Adorno und Habermas, haben Sie sich beschäftigt. Wir sind glücklich, daß wir Sie für den Orden Pour le mérite gewonnen haben.

Herr MESTMÄCKER dankte mit folgenden Worten:

Herr Bundespräsident,
Herr Ordenskanzler,
meine Damen und Herren!

Dies ist ein Tag der Freude, der Dankbarkeit, aber auch der Beklommenheit.

Mein Dank gilt zuerst Ihnen, verehrter Herr Strömholm, daß Sie uns die so freundlichen Worte von Herrn Coing übermittelt haben. Ich denke an meine erste Begegnung mit Professor Coing im Sommersemester 1948. Da habe ich an seinen Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte teilgenommen. Die Erinnerung ist deshalb sehr gegenwärtig, weil in dem Semester die Währungsreform in Kraft trat und Herr Coing uns in der Übung auf die verfassungsrechtliche Bedeutung dieses Ereignisses und auf deren Bedeutung für den Rang des Privatrechts nachhaltig hingewiesen hat. Das Bemühen um das Verständnis des Privatrechts als eine der friedlichen, und wenn man es nur recht verstünde, auch der friedensstiftenden Errungenschaften der europäischen Kultur hat meine späteren Arbeiten geleitet. Ich weiß mich darin einig mit meinem bewunderten Vorgänger im Orden, Professor Franz Wieacker, und nicht zuletzt mit meinem unvergessenen Lehrer Franz Böhm.

Der Dank an diejenigen, von denen man lernen konnte, wäre unvollständig, wenn ich nicht die zehn Jahre erwähnen würde, die ich das Glück gehabt habe, zusammen mit Hans von der Groeben und unter der Präsidentschaft von Walter Hallstein in Brüssel bei der ersten Ausgestaltung der europäischen Integration mitzuarbeiten.

In diesen Tagen, meine Damen und Herren, ist die Erinnerung an das Kriegsende unvermeidlich. Für mich verbindet sich damit zuerst Dankbarkeit für die in jener Zeit nicht vorstellbare Möglichkeit, während fast eines halben Jahrhunderts im Weinberg einer freien und zunehmend europäischen Gesellschaft arbeiten und wirken zu können; und mir ist gegenwärtig, daß diese Möglichkeit in einem Teil unseres Landes erst seit wenigen Jahren gegeben ist. Mein Dank gilt schließlich den Mitgliedern des Ordens für die hohe Ehre, die sie mir mit der Aufnahme in ihren Kreis erwiesen haben. Ich freue mich auf unsere zukünftigen Begegnungen. Ich danke Ihnen!